

# Das Bandtagebuch mit EINSHOCH6

Folge 12: ERFOLG

## HINTERGRUNDINFOS FÜR LEHRER

### Erfolg und Geld



Wer glaubt, Erfolg könnte nur mit Geld gemessen werden, der irrt sich

Im kapitalistischen Zeitalter wird Erfolg meist in Geld gemessen: Wer viel Geld verdient, gilt oft auch als erfolgreich. Einige Menschen tun alles, um in den Medien präsent zu sein, denn sie brauchen die Beachtung. Manche tun sogar illegale Dinge, um als erfolgreich zu gelten, sei es z. B. Doping bei Sportlern oder Steuerhinterziehung. Als alternative Erfolgswährung haben sich längst auch Klickzahlen von Webseiten oder die Zahl der „Gefällt mirs“ bei Facebook entwickelt. Aber auch fernab der materiellen, vernetzten Welt ist ein erfolgreiches Leben möglich. Objektiv messen lässt sich das nicht, denn letztendlich bedeutet Erfolg für jeden etwas anderes.

### Statussymbole

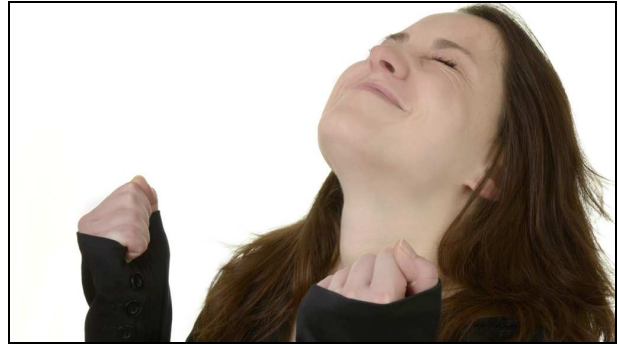
Ein altes Sprichwort lautet: „Kleider machen Leute.“ Früher wie heute nutzen Menschen die Wirkung von Statussymbolen, um sich in Szene zu setzen. Wer mit einem Cabrio und im teuren Anzug daherkommt, sendet die Botschaft: „Ich bin reich und kann mir alles leisten.“ Statussymbole dienen oft dazu, sich den Respekt, die Bewunderung, aber auch den Neid von anderen zu holen. In Deutschland gilt es übrigens nicht als die feine Art, mit seinem Reichtum zu protzen. Es passiert oft, dass man den hohen Status einer Person nicht sofort an seiner Kleidung erkennen kann. Da kommt der Firmenchef schon mal mit seinem alten Fahrrad zur Arbeit, ohne dass er von seinen Mitarbeitern weniger respektiert wird.



Luxusautos und Luxusshippe

## Erfolgsdruck macht krank

Heutzutage sind viele Eltern davon überzeugt, dass ihre Kinder das Gymnasium besuchen müssen, damit sie später bessere Chancen auf dem Arbeitsmarkt haben. Nicht selten lassen Eltern ihre Kleinkinder Englisch oder sogar Chinesisch lernen, um sie auf die Zukunft vorzubereiten. Wenn die Leistung nicht gut genug ist, steht am Nachmittag Nachhilfe auf dem Programm und in den Ferien Extra-Kurse. „Optimale Förderung“ wird das gern genannt. Auf den Kindern lastet oft schon ein sehr hoher Leistungs- und Erfolgsdruck. Dieser Druck zieht sich bei immer mehr Menschen in den Industrieländern durch das gesamte Leben. Denn viele Menschen sind der Ansicht, dass sie nur dann liebenswert sind und geachtet werden, wenn sie Leistung bringen, effizient arbeiten und erfolgreich sind. Wer nicht auf sich hört oder Stress-Symptome ignoriert, läuft Gefahr, früher oder später krank zu werden. In den letzten Jahren hat sich dafür der Begriff „Burnout“ etabliert. Laut einer Krankenkassenumfrage ist die Zahl der Krankheitstage wegen Burnout zwischen 2004 und 2011 um das Achtzehnfache gestiegen.



Erfolg zu haben, ist ein gutes Gefühl



Die Burnout-Gefahr steigt, wenn man dem Erfolgsdruck nachgibt

## IDEEN FÜR DEN UNTERRICHT

1. Im Video sind außer Tobi, der den Protagonisten spielt, noch weitere Personen zu sehen. Teilen Sie den Kurs in Kleingruppen ein und lassen Sie über die Rolle der Personen im Video diskutieren. Welche Bedeutung könnten die maskierten Männer haben?
2. Im Song „Erfolg“ wird eine erfolgreiche Person als skrupellos und negativ dargestellt. Aber natürlich gibt es auch positive Beispiele erfolgreicher Personen. Teilen Sie die Teilnehmer (TN) in Paare ein und lassen sie sich gegenseitig interviewen: Wer ist ihrer Meinung nach eine erfolgreiche Person und warum? Es kann sich dabei um eine Person aus dem persönlichen Umfeld oder um eine prominente Persönlichkeit handeln. Mischen Sie anschließend die Paare neu und lassen Sie die TN einem neuen Partner von den Interview-Ergebnissen seines ersten Partners berichten.
3. Lassen Sie die TN in einem Rollenspiel „Erfolgscoach“ spielen. Teilen Sie die TN dazu in zwei gleichgroße Gruppen ein - eine Gruppe mit „Coaches“ und eine Gruppe mit „Ratsuchenden“. Machen Sie zur Vorbereitung ein Assoziogramm an der Tafel und sammeln Sie, womit oder wobei man Erfolg haben oder brauchen kann (z. B. im Beruf/Studium, bei Frauen/Männern, im Leben, bei der Wohnungssuche, bei der Jobsuche, bei Gehaltsverhandlungen mit dem Chef, beim Abnehmen ...). Die Gruppe der Ratsuchenden soll gemeinsam überlegen, warum sie keinen Erfolg in den an der Tafel stehenden Punkten hat. Die „Coaches“-Gruppe denkt sich mögliche Erfolgstipps aus. Anschließend treffen je ein Ratsuchender und ein Coach aufeinander und führen das Rollenspiel aus. Weisen Sie auf den Gebrauch von Konjunktiv II- Formen hin.
4. Erfolg kann positive und negative Konsequenzen mit sich bringen. So sagt man beispielsweise, dass erfolgreiche Menschen tendenziell mehr Freunde haben. Was meinen die TN dazu? Teilen Sie den Kurs in Paare ein und lassen Sie die Partner positive und negative Aspekte von Erfolg sammeln und anschließend im Kurs diskutieren.
5. Lassen Sie die TN einen Text schreiben: Was war der bisher größte Erfolg in ihrem Leben? Wie haben sie das geschafft?
6. Manche Menschen motiviert die Vorstellung, eines Tages auf ihr Leben zurückblicken und sagen zu können, dass sie ein erfülltes Leben geführt haben. Lassen Sie die TN sich diese Situation vorstellen. Sie sollen einen imaginären Rückblick machen. Führen Sie diese Übung in Form eines Klasseninterviews durch. Jeder TN soll sich 3 bis 5 Fragen auf ein separates Papier mit zwei Spalten notieren. In der anderen Spalte bleibt Platz für den Namen des Antwortenden und die Antwort. Bei dieser Übung wird das Futur I angewendet. Wiederholen Sie es ggf. im Vorfeld. Nun sollen die TN Fragen, wie im Beispiel notieren: Wo wirst du in einem erfolgreichen Leben gelebt haben?, Wie viele Kinder wirst du bekommen haben? Welchen Beruf wirst du gehabt haben? Welche Länder wirst du bereist haben? Die TN sollen mit ihrer Fragenliste und einem Stift durch den Klassenraum gehen, die anderen TN befragen und deren Antworten notieren. Fragen Sie anschließend im Plenum, wer eine besonders interessante Antwort auf eine der Fragen bekommen hat.

# Das Bandtagebuch mit EINSHOCH6

Folge 12: ERFOLG



# Das Bandtagebuch mit EINSHOCH6

Folge 12: ERFOLG

